



Presseinformation

Nr. 268/2006

Kiel, Dienstag, 19. September 2006

Wirtschaft/Energie/Strompreise

Heiner Garg: Strompreise in Schleswig-Holstein müssen sinken

- Erneute Bruchlandung von Wirtschaftsminister Austermann -

Zur Ankündigung von Eon-Hanse, die Strompreise in Schleswig-Holstein nicht zu senken, sagte der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„In der Republik sinken die Strompreise, weil die Netzentgelte gesenkt werden. Nur Schleswig-Holstein wird von dieser Entwicklung abgekoppelt. Im benachbarten Hamburg wird Vattenfall die Strompreise um fast acht Prozentpunkte senken und wenige Kilometer weiter im Norden gucken die schleswig-holsteinischen Kunden von Eon-Hanse in die Röhre. Das kann nicht sein“, stellte Garg heute in Kiel fest.

„Laut Agenturmeldungen werden die Hamburger Stromkunden insgesamt 48 Mio. Euro weniger für den Strom bezahlen müssen. Das ist Geld, das ihnen für eine bessere Verwendung zur Verfügung steht. Einen solchen Beitrag für die Binnenkonjunktur in Schleswig-Holstein würde ich mir auch wünschen“, sagte der liberale Wirtschaftspolitiker.

Vor diesem Hintergrund könne er die Äußerungen des Wirtschaftsministers Austermann, dass *die gemeinsam mit Eon-Hanse gefundene Lösung ein gutes und wichtiges Signal für Schleswig-Holstein sei*, überhaupt nicht nachvollziehen. „Gemessen an seinen Ankündigungen hat der Wirtschaftsminister mal wieder eine fulminante Bruchlandung hingelegt. Ich fordere ihn auf, dafür zu sorgen, dass die Bürger in Schleswig-Holstein von der Senkung der Strompreise genau so profitieren, wie dies ihre Nachbarn tun“, sagte Garg abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de